

# Mikroplastik: Mythen und Wahrheiten

Faktencheck des WWF zum Thema - Hintergrundpapier veröffentlicht

Mikroplastik ist überall: im Meer, im Boden, in der Luft – und in unserem Alltag. Forschende fanden die kleinen Kunststoffteilchen kürzlich erst in einer menschlichen Plazenta und in häufig konsumierten Muscheln. Um den Überblick über Wahr- und Unwahrheiten rund um Mikroplastik zu behalten, hat der WWF Deutschland Anfang Januar ein Hintergrundpapier dazu veröffentlicht. Auf dieser Basis prüft die Umweltschutzorganisation hier fünf Aussagen zum Thema.

**• 1. Polareis ist der letzte**

**Teil des Meeres, der frei von Mikroplastik ist.**

Stimmt nicht. Ob im Polareis, Marianengraben oder in der Sahara: Überall dort, wo Forscher nach Mikroplastik suchten, wurden sie fündig. Aus diesem Grund kann angenommen werden, dass Mikroplastik überall in der Umwelt angelangt ist. Polares Meereis wird als globale Senke für kleinste Kunststoffpartikel vermutet. Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass die Konzentration von Mikroplastik im arktischen Eis (eine bis vier Millionen Partikel pro Kubikmeter) deutlich höher

ist als zum Beispiel im sogenannten pazifischen Müllstrudel (Great Pacific Garbage Patch) mit etwa einer Million Partikel pro Kubikmeter.

**• 2. „Kompostierbare“ oder „biologisch abbaubare“ Verpackungen und Biomüllbeutel können in die Biotonne.**

Stimmt meist nicht. Als „biologisch abbaubar“ oder „kompostierbar“ deklarierte Kunststoffe zerfallen nicht ohne Weiteres in der Natur und in üblichen Kompostieranlagen. Deswegen haben entsprechende Verpackungen in Biotonnen und natürlich erst recht in der Natur nichts zu suchen. Um sich zu zersetzen, brauchen sie viel Zeit und spezielle Bedingungen wie Wasser und eine bestimmte Temperatur. Meist werden sie automatisch aussortiert, da die Kompostieranlagen nicht zwischen biobasiertem und rohöl-basierten Plastik unterscheiden können. Dies ist aber nicht immer sichergestellt, sodass Plastikabfälle in der Biotonne geschreddert im Kompost als Mikroplastik auf die Äcker gelangen.

Eine Ausnahme können Biomüllbeutel darstellen: Sofern diese mit dem Keimlingssymbol zertifiziert und von kommunalen Abfallsorgern akzeptiert sind, sind kompostierbare Biomülltüten in der Biotonne erlaubt. In den meisten Fällen werden sie jedoch als Störfaktor angesehen und sind daher nicht zugelassen. Eine umweltfreundlichere und oft günstigere Wahl sind unbedruckte und unbeschichtete Papiertüten. Besonders umweltfreundlich ist es, den Biomülleimer direkt in die Biotonne zu entleeren. Wer wissen möchte, ob sein Abfallsortierer vor Ort speziell für den Biomüll zugelassene Biobeutel in der Biotonne erlaubt, dem rät der WWF, sich die Informationen von den kommunalen Institutionen, zum Beispiel den Stadtwerken, zu besorgen. Herkömmliche Plastiktüten gehören generell nicht in die Biotonne.

**• 3. Flaschenwasser und Honig enthalten Mikroplastik.**

Stimmt. Mikroplastik ist auch in der Atemluft, Flaschenwasser und Nahrungsmitteln wie Honig

festgestellt worden. Laut einer vom WWF in Auftrag gegebenen Untersuchung können Menschen durchschnittlich pro Woche bis zu fünf Gramm der winzigen Teilchen aufnehmen. Zum Vergleich: Auch eine Kreditkarte wiegt in etwa fünf Gramm.

**• 4. Mikroplastik kommt nur durch Kosmetik in die Umwelt.**

Stimmt nicht. Die Topdrei-Quellen von Mikroplastik in Deutschland sind Abrieb von Autoreifen, Emissionen bei der Abfallsorgung, wie zum Beispiel über Plastik in der Biotonne, und Abrieb von Straßenasphalt. Trotzdem gelangt weltweit auch durch Kosmetik eine beachtliche Menge Mikroplastik in die Natur. Der WWF rät deswegen zu zertifizierter Naturkosmetik, die auf Mikroplastik verzichtet. Für Peelings können außerdem Kaffeesatz, Zucker oder Meersalz verwendet werden.

**• 5. Wir alle können etwas tun, damit Mikroplastik nicht in die Umwelt gelangt.**

Stimmt! Ist Mikroplastik einmal in die Umwelt gelangt, verbreitet es sich



Kleinste Plastikteilchen gelangen in die Umwelt – und landen so auch wieder bei uns, zum Beispiel in oft verzehrten Muscheln.

FOTO: PCESS609 - STOCK.ADOBE.COM

durch Wind, Flüsse, Regenwasser über große Distanzen. Es ist unmöglich, die kleinen Partikel wieder aus der Umwelt zu entfernen. Deshalb muss der Plastikeintrag an der Quelle gestoppt werden. „Wir alle können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, den Eintrag von Mikroplastik in die Natur zu stoppen“, kommentiert WWF-Mikroplastikexpertin Caroline Kraas und gibt Tipps zur Müllvermeidung:

1. Verzicht auf Produkte und Kosmetika mit Mikroplastik und nutzen Sie entsprechend ausgewiesene Alternativen, wie zum Beispiel zertifizierte Naturkosmetik, die ohne rein mineralölbasierte Bestandteile auskommt.
2. Waschen Sie Ihre Klei-

dung immer in einer vollen Waschmaschine. Das ist nicht nur gut für die Energiebilanz, sondern spart zudem Geld und kann die Anzahl an sich lösenden Mikroplastikpartikeln verringern.

3. Verwenden Sie Produkte oder Kleidung möglichst lange, bevor Sie sie sachgerecht entsorgen. Kleidung zum Beispiel sollte über offizielle Sammelstellen oder Spendenboxen und nicht im Hausmüll entsorgt werden.

4. Trennen Sie Ihren Abfall richtig. Plastiktüten gehören nicht in den Bio-Müll, auch wenn sie als biologisch abbaubar oder kompostierbar bezeichnet werden.

5. Schreiben Sie Unternehmen, wenn Ihnen unnötige oder große Verpackungen auffallen. (wwf)



„Mikroplastik ist überall“, mahnt der WWF. In den Meeren, in Wüsten, überall seien Forschende fündig geworden, teilt die Umweltschutzorganisation mit.

FOTO: DOTTEDIYETI - STOCK.ADOBE.COM

**Im Garten zuhause**

NACHHER

VORHER

Stichtag Hecke roden nur noch bis zum 28.02.!

Unser Rundum-sorglos-Paket: Ein Top-Angebot. Und alles aus einer Hand.

**Jetzt Angebot anfordern!**

**Betonzaun Standard**

ab **69,- €/lfm.**

200 cm hoch, einseitig, ohne Farbe gültig bis 28.02.2021

- Günstige Montagepreise
- Aufbau mit eigenem Fachpersonal
- Kostenloses Aufmaß vor Ort

**BECKERS**  
BETONZAUN  
Im Garten zuhause

Beckers Betonzaun & Garten GmbH  
Gutenbergstraße 28  
52511 Geilenkirchen-Niederheid  
Tel.: 0 24 51 - 40 95 80  
info@beckers-betonzaun.de  
www.beckers-betonzaun.de

**MIX Markt**

Gültig von Mo. 18.01.2021 bis Sa. 23.01.2021\*

Mo-Fr: 09:00 - 20:00  
Sa: 09:00 - 18:00  
0241 - 5597795

Mix Markt 57 oHG  
Sittarder Straße 30  
52078 Aachen

Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Alle Artikel ohne Deko. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Minutensteaks vom Schwein Herk.: It. Auszeichnung 1 kg <b>3,99</b>	Rindernacken ohne Knochen Herk.: It. Auszeichnung 1 kg <b>5,99</b>
Puten-Herzen, -Leber, oder -Mägen frisch Herk., KL.: It. Auszeichnung 1 kg <b>2,49</b>	Schweinefleisch, gepökelt, gegart und geräuchert "Szynka wedzona" 1 kg <b>8,50</b>
Wels, frisch Herk.: It. Auszeichnung 1 kg <b>4,99</b>	Große Brühwurst "Standard" nach Art einer Kochsalami, mit Hühnerfleisch 400 g, 1 kg = 6,48 <b>2,59</b>
Lachsabschnitte für die Fisch-Suppe "Ucha", tiefgefroren. 1 kg <b>1,79</b>	Sonnenblumenkerne mit Schale, versch. Sorten 300 g, 1 kg = 4,63 <b>1,39</b>
Clementinen Herk., HKL.: It. Auszeichnung 1 kg <b>0,99</b>	Bananen Herk., HKL.: It. Auszeichnung 1 kg <b>0,79</b>
	Eingelegte Cherrytomaten "Assorti" 530 g, Abr. 1 kg = 5,56 <b>1,39</b>

Kostenlose Kundenhotline: 0800 - 325 325 325 [www.mixmarkt.eu](http://www.mixmarkt.eu)